



Herrn Bezirksbürgermeister
Hermann-Josef Voss
Rathaus Hohenlimburg

Hohenlimburg, 14. November 2016

Sehr geehrter Herr Voss,

die Fraktionen von Bürger für Hohenlimburg, CDU und SPD sowie die Einzelvertreterin Nicole Pfefferer von Bündnis 90/Die Grünen bitten Sie, folgenden Antrag gemäß § 6 (1) der Geschäftsordnung auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung am 16. November 2016 zu setzen:

Erklärung zur Entwicklung am Krankenhaus Elsey

Beschlussvorschlag: Die Bezirksvertretung gibt zur Entwicklung am Evangelischen Krankenhaus Elsey folgende Erklärung ab:

1. Die Bezirksvertretung Hohenlimburg bedauert den Verlust der medizinischen Vollversorgung in Hohenlimburg durch das Krankenhaus Elsey zum 1. Januar 2017.
2. Die Bezirksvertretung bedankt sich mit großer Anerkennung bei allen Ärzten, dem Pflegepersonal, den Verwaltungskräften, dem Küchenpersonal, den Reinigungskräften und allen weiteren Mitarbeitern des Krankenhauses, die für das Haus tätig waren oder sind, für ihren über fast 130 Jahre auf höchstem Niveau geleisteten Beitrag zur medizinischen Versorgung in Hohenlimburg und darüber hinaus.
3. Die Bezirksvertretung bittet die Geschäftsführung der Katholischen Krankenhäuser in Hagen und im Märkischen Kreis sowie die Geschäftsführung der Diakonie in Südwestfalen, namentlich die Herren Geschäftsführer Thomas Wülle und Dr. Josef Rosenbauer, um sozial verträgliche Lösungen für alle betroffenen Mitarbeiter, darunter auch Zeitarbeitskräfte und Mitarbeiter in Probezeit, ebenso Reinigungskräfte und Küchenpersonal, in größtmöglichem Einvernehmen mit diesen.
4. Die Bezirksvertretung bittet die Geschäftsführung der Katholischen Krankenhäuser in Hagen und im Märkischen Kreis um Aufrechterhaltung einer ambulanten Notfallversorgung für Hohenlimburg durch das Krankenhaus Elsey.

Begründung: Ergibt sich und erfolgt im Weiteren mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Holger Lotz, Fraktionsvorsitzender Bürger für Hohenlimburg

Peter Leisten, Fraktionsvorsitzender CDU

Peter Arnusch, Fraktionsvorsitzender SPD

Nicole Pfefferer, Bündnis 90/Die Grünen